



Fotos: Wolfgang Forthofer



STUDIENREISE

Polen – EU-Partner, Nachbar und doch (noch) unbekannt

Samstag, 5. September bis Montag, 14. September 2015

Polen - EU-Partner, Nachbar und doch (noch) unbekannt

Der Süden: Von Niederschlesien nach Kleinpolen - von Dolnośląskie nach Małopolska

Unmittelbar vor unserer Haustür liegt Polen, das größte „neue“ Land der Europäischen Union. Wie eine Reisegruppe von EUNET, Europa Zentrum Baden-Württemberg und Salzburger Bildungswerk bereits 2014 im Norden des Landes feststellen konnte, hat sich dort sehr viel getan – auch im Südwesten bzw. Süden des Landes, wohin die Studienfahrt in diesem Jahr führen wird:

Was einmal grau war, ist einer munteren Frische gewichen, und mit der EU-Mitgliedschaft ist uns das Land politisch näher gerückt. Und auch sprachlich – die Menschen in Polen finden es mittlerweile ganz normal, wenn deutschsprachige Besucherinnen und Besucher „Breslau“ und nicht „Wrocław“ sagen.

Programm

Änderungen vorbehalten



Samstag, 5. September 2015

Treffpunkt Salzburg oder Prag

Abreise um ca. 9.30 Uhr mit dem Reisebus von Salzburg Hauptbahnhof oder individuelle Anreise nach Prag zur Zwischenübernachtung im Hotel Diplomat. Gemeinsames Abendessen im Restaurant des Hotels. Die Innenstadt Prags ist nur wenige U-Bahn-Stationen entfernt, ein Stadtbummel ist also möglich.



Sonntag, 6. September 2015

Prag - Schloss Fürstenstein/Zamek Książ - (Schweidnitz/
Świdnica) - Breslau/Wrocław

Wir fahren nach Norden und überqueren im „Reich des Rubezahl“, im Riesengebirge, die polnische Grenze. Unseren ersten Aufenthalt legen wir im **Schloss Fürstenstein** ein, einem der schönsten Schlösser in Polen – „wie von Geistern hingezaubert“, schrieb Fürst Pückler-Muskau. Wir besichtigen das Schloss und essen dort auch zu Mittag. Wenn zeitlich möglich, werfen wir auf der Weiterfahrt nach Breslau noch einen Blick in die Friedenskirche von Schweidnitz, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Im Hotel Europeum, unweit des Rynek, dem „Salon“ Breslaus, treffen wir am Abend unseren polnischen Reiseleiter Artur Grzybowski. Gemeinsames Abendessen im Hotel, Übernachtung.



Montag, 7. September 2015

Breslau

Im Hotel begrüßen wir nach dem Frühstück Dr. Robert Żurek vom Instytut Pamięci Narodowej/Institut für Nationales Gedenken zum Informationsgespräch „Polen gestern und heute“. Nach einer individuellen Mittagspause gehört der Tag Europas Kulturhauptstadt 2016 mit einem geführten Spaziergang durch die **Breslauer Altstadt** und über die Dominsel. Genießen Sie den Rest des Tages (zum Beispiel) rund um den Marktplatz!





Dienstag, 8. September 2015

Breslau - Brieg/Brzeg - Oppeln/Opole - Tschenstochau/
Częstochowa



Auf der Fahrt von Breslau nach **Tschenstochau** besuchen wir heute Brieg und Oppeln, wo wir geführte Rundgänge durch die Innenstädte unternehmen. Am Nachmittag beziehen wir die Zimmer im Hotel Wenecki in Tschenstochau, spazieren durch den wohl bekanntesten polnischen Wallfahrtsort und besuchen den Hellen Berg/Jasna Góra, wo wir sicher auch

mehr über das „Wunder von Tschenstochau“ erfahren. Gemeinsames Abendessen und Übernachtung.



Mittwoch, 9. September 2015

Tschenstochau - Gleiwitz/Gliwice - Kattowitz/Katowice -
Czechowice-Dziedzice

Ein Spaziergang führt uns zunächst durch die Innenstadt von Gleiwitz. Anschließend besichtigen wir das Museum im ehemaligen „Sender Gleiwitz“, wo sich 1939 die fingierte Aktion „Unternehmen Tannenberg“ abgespielt hat.

Anschließend fahren wir weiter nach Kattowitz. Neben der Innenstadt ist dort auch der Vorort Nikischschacht/Nikiszowiec Ziel, wo wir die zwischen 1908 und 1924 für die Kumpel des Bergwerks Giesche errichtete Arbeitersiedlung besichtigen. Abendessen und Übernachtung im Hotel Palac Kotulińskich in Czechowice-Dziedzice.





Donnerstag, 10. September 2015

Czechowice-Dziedzice - Oświęcim - Krakau/Kraków



Wir fahren nach Oświęcim und besichtigen die Gedenkstätte KZ Auschwitz-Birkenau. Am Nachmittag erreichen wir **Krakau**, wo wir im Hotel Wyspiański für drei Nächte unsere Zimmer beziehen. Das Hotel liegt zentral am Rande der Altstadt, die wir später gemeinsam „erwandern“. Abendessen in einem Restaurant in der Altstadt.



Freitag, 11. September 2015

Krakau

Am Morgen diskutieren wir mit einer Journalistin über Polen: Was ist Ihnen aufgefallen, was wollen Sie noch näher erläutert haben? Dabei können Fragen zur Gesellschaft, zur Politik, aber auch zum Verhältnis Polens zu Österreich und Deutschland im Mittelpunkt stehen. Der weitere Tag „gehört“ dann (wieder) Krakau: Wir besuchen das mächtige Wawelschloss und das ehemals jüdische Viertel Kasimierz. Ab dem späteren Nachmittag überlassen wir Krakau dann Ihnen. Bummeln Sie durch die fast südländisch wirkende Stadt und nehmen Sie ein Abendessen in einem der unzähligen Lokale ein. Artur Grzybowski ist Krakauer, er wird uns Tipps geben!



Samstag, 12. September 2015

Ausflug in die Karpaten

Heute steht nur „sightseeing“ auf dem Programm: Eine Floßfahrt auf dem Dunajec, Zakopane, polnisches Siedlungszentrum des Bergvolks der Góralen, bekannter Tourismusort im Sommer wie im Winter, lockt mit seiner typischen Holzarchitektur und mit einer Seilbahnfahrt auf den Gubałówka-Hügel. Nach dem Abendessen in Zakopane kehren wir zurück ins Hotel in Krakau.



Sonntag, 13. September 2015

Krakau - Neisse/Nysa - Glatz/Kłodzko - Prag

Über **Neisse** im Vorland der Sudeten und Glatz im Glatzer Bergland führt die Reise heute zurück nach Tschechien und weiter über Hradec Králové/Königgrätz nach Prag, wo wir im Novotel Wenzelsplatz nächtigen und vorher im Restaurant Demínka zu Abend essen.



Montag, 14. September 2015

Prag - Salzburg oder individuelle Rückreise

Unser Bus fährt zurück nach Salzburg, wo wir gegen 17 Uhr eintreffen sollten.

Informationen und Anmeldung

Pauschalpreis pro Person im Doppelzimmer: EUR 1.485,-
Einzelzimmerzuschlag (begrenzte Anzahl): EUR 245,-
Abschlag ab/bis Prag: EUR 50,-

Preis-, Kurs- und Programmänderungen sowie allfällige zum Zeitpunkt der Programmherstellung noch nicht festgelegte Steuern und Abgaben vorbehalten!

Anmeldeschluss: 10. Juli 2015

MindestteilnehmerInnenzahl: 15 Personen.

Wir behalten uns vor, die Reise abzusagen, wenn die MindestteilnehmerInnenzahl bis zu diesem Zeitpunkt nicht erreicht werden konnte.

Bitte führen Sie ein gültiges Reisedokument (Reisepass oder Personalausweis) mit sich. Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reisekrankenversicherung, die auch den Rücktransport ins Heimatland bei schweren Erkrankungen oder Unfällen beinhaltet.



Eingeschlossene Leistungen

- Alle Reisebusfahrten wie im Programm beschrieben
- 9 Übernachtungen mit Frühstück im Doppelzimmer mit Bad bzw. Du/WC in Mittelklassehotels
- 7 Abendessen, 1 Mittagessen
- Programmkosten (Führungen, Referenten, Eintrittsgelder)
- Reiseleitung durch deutschsprachigen Reiseleiter 6. bis 12. September
- Reisebegleitung: Sabine Bliestle (Europa Zentrum Baden-Württemberg) und Wolfgang Forthofer (Salzburger Bildungswerk) ab/bis Salzburg



Nicht inkludierte Leistungen

- Reiseschutz mit Stornoversicherung



Für Fragen steht Ihnen zur Verfügung

- Dr. Wolfgang Forthofer
Salzburger Bildungswerk, Strubergasse 18/3, A-5020 Salzburg
Tel: +43-(0)662-872691-21, Fax: +43-(0)662-872691-3,
w.forthofer@sbw.salzburg.at
- Sabine Bliestle
Europa Zentrum Baden-Württemberg
Nadlerstraße 4, D 70173 Stuttgart
Tel: +49-(0)711-236237-2, Fax: +49-(0)711-2349368
sabine.bliestle@europa-zentrum.de



Reiseveranstalter, Reisebedingungen

- Reiseveranstalter ist Dr. Wolfgang Forthofer Reisen, Santnerstraße 22, A-5071 Wals, Tel: +43-(0)664-3946938, Fax: +43-(0)662-872691-3.
- Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992) in der letztgültigen Fassung (<http://www.reisebueros.at/ARB.pdf>). Eintragungsnummer des Veranstalters ist 2007/0062 im Veranstalterverzeichnis des (österreichischen) Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft.
- Gemäß der Reisebürosicherungsverordnung (RSV) sind Kundengelder des Veranstalters Dr. Wolfgang Forthofer Reisen unter folgenden Voraussetzungen abgesichert:
Die Anzahlung erfolgt frühestens 11 Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt 10 % des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens 20 Tage vor Reiseantritt. Darüber hinausgehende oder vorzeitig geleistete Anzahlungen bzw. Restzahlungen dürfen nicht gefordert werden und sind auch nicht abgesichert. Die eingezahlten Kundengelder sind durch eine Bankgarantie der Raiffeisenbank Kematen an der Krems, Linzer Straße 27, A-4531 Kematen/Kr. gesichert (Garantie vom 25.1.2010). Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz beim Abwickler, AGA International S.A., Niederlassung für Österreich, Pottendorfer Straße 25-27, A-1120 Wien, Tel: +43-(0)1-52503-0, Fax: +43-(0)1-52503-885, vorzunehmen.



IMPRESSUM:

Für Inhalt und Grafik verantwortlich: Salzburger Bildungswerk, ZVR: 200288147
Imbergstraße 2 • 5020 Salzburg • Tel: 0662-872691 • Fax: 0662-872691-3
E-Mail: office@sbw.salzburg.at • www.salzburgerbildungswerk.at
Fotos: Wolfgang Forthofer